

Carassius gibelio

Der Giebel

Ordnung:

Cypriniformes

Familie:

Cyprinidae

Unterfamilie:

Cyprininae

Gattung:

Carassius

Art:

Giebel

Größe:

max.: 45cm

durchschnittl.: 20cm

Gewicht:

max.: 2,5kg

durchschnittl.: 0,2kg

Gynogenetische

Fortpflanzung:

Der Giebel laicht gemeinsam mit anderen Cypriniden ab. Dringt ein Spermium einer anderen Cyprinidenart in ein abgelegtes Giebelein, so wird die Embryonalentwicklung des Eies ausgelöst, es entwickelt sich jedoch kein Hybride, sondern wiederum ein Giebel!

Der Gegensatz des Spermiums wird dabei gelöscht!

Merkmale:

- weniger hochrückiger Körper
- meist Silberfarben
- Rundschuppen
- konkave Rückenflosse
- endständiges Maul ohne Barteln
- Friedfisch

Fortpflanzung:

- Krautlaicher
- Laichmonate: V-VI
- Wassertemperatur: 15-20°C
- Geschlechtsreife: 2-4 Jahre
- Schonzeit FVL: -
- Brittelmaß FVL: -

Lebensweise:

Bewohnt warme, sauerstoffarme, verkrautete, langsamfließende oder stehende Gewässer. Sehr gut anpassungsfähig, bestreitet der Karausche die Existenz. Fähigkeit zur gynogenetischen Fortpflanzung!

Vorkommen:

- warme, flache Seen und Teiche
- Lahnen
- Barben- und Brachsenregion
- Altarme
- Sulmunterlauf, Laßnitz, Mur

Ursprung:

Stammt ursprünglich aus Asien und dem Osten Europas. Wurde als „gleichwertiger“ Fisch zur Karausche eingeführt. Breitete sich aufgrund der gynogenetischen Fortpflanzung sehr schnell aus, und macht der Karausche Existenz und Habitat streitig.

Natürliche Nahrung:

- Zooplankton
- Insektenlarven
- Muscheln
- Schnecken
- Würmer

Giebel (*Carassius gibelio*)



© Wolfgang Gessl
www.pisces.at

Giebel (*Carassius gibelio*)



© Wolfgang Gessl
www.pisces.at